

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 194.

Mittwoch den 13. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction hat dem Seilergehilfen **Friedrich Louis Moriz Sperling** hieselbst für die von ihm mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Pleiße eine Prämie in Geld verliehen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 6. Juli 1870.

Königliche Kreis-Direction.
v. Haugl. Ott.

Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 28. Mai l. J. angebotene **unentgeltliche Impfung der Schutzpocken** wird nicht, wie daselbst angegeben, im städtischen Saale der alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29, sondern **in dem Büffet-saale des alten Theaters von Mittwoch den 8. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch** zu der nur genannten Zeit stattfinden.
Leipzig, den 3. Juni 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des sparenden Publicums haben wir beschlossen, versuchsweise und bis auf Weiteres drei Filial-Annahmestellen für Einlagen in die städtische Sparcasse zu errichten und zwar

- die erste in der **östlichen Vorstadt**
bei Herrn **C. Göring** in der Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33;
- die zweite in der **südlichen Vorstadt**
bei Herren **Gebrüder Spillner** im Droguengeschäft, Windmühlenstraße Nr. 30;
- die dritte in der **westlichen Vorstadt**
bei Herrn **Th. Schwarz** in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17a.

Vom 1. Juni d. J. an können daher jeden Werktag von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr statutenmäßige Spar-Einlagen von 10 Kreuzroschen bis 50 Thaler daselbst niedergelegt und die darüber ausgestellten neuen oder die schon vorhandenen alten Bücher — welche letztere gleichzeitig mit den Einlagen abzugeben sind — an folgenden Tagen legal quittirt wieder in Empfang genommen werden:

- in dem ersten Filial von jedem Dienstag Mittag 12 Uhr ab,
- in dem zweiten Filial von jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr ab,
- in dem dritten Filial von jedem Freitag Mittag 12 Uhr ab.

Die Einlagen geschehen gegen Interimskquittungen, welche letztere bei Abholung der Quittungsbücher wieder zurückzugeben sind. Zweckentsprechende Aushängeschilder werden die Annahmestellen kennzeichnen.
Leipzig, den 15. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse **am Freitag den 13. d. M.** ausgefetzt. — Leipzig, am 12. Juli 1870.
Die Raths-Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Finanzieller Wochenbericht.

Ein politisch Lied, ein garstig Lied! — Die Börse ist ganz derselben Ansicht. Nichts ist ihr verhaßter als jene politischen Ueberraschungen, welche mit Tigersprung ihr Opfer ergreifen, jene plötzlichen Umwandlungen der Scenerien, welche alle Berechnungen zu Schanden machen und das Chaos heraufbeschwören. Sie weiß, daß sie mit solchen Zuständen verbundenen Schwankungen von Furcht und Hoffnung die Kräfte der Speculation aufreiben und daß der Gewinn zuletzt nur einigen wenigen Wohlunterrichteten zufällt. Und doch ist eine solche schwere Heimsuchung in der abgelaufenen Woche über die Börse hereingebrochen und hat den hoch aufgeschossenen Haussbaum, unter dem sich die Speculation so wohnlich eingerichtet hatte, derart entblättert, daß nur noch die kahlen Aeste als mahnende Warnungszeichen sichtbar sind. Mit einem Male war von Allen ungeahnt am politischen Horizont eine dunkle Wolke aufgetaucht und hatte den hellen Sonnenglanz, welcher bisher auf die Börse ausstrahlte, erbleichen gemacht. Gerade daher, von wo man es am wenigsten erwartet hatte, kam der tödliche Streich, welcher die hohen Course ihrer Krone beraubte und die Speculation gänzlich unvorberettet plötzlich mitten in den Strudel drohender Verwickelungen versetzte und sie nöthigte, mit lang entwöhnten politischen Factoren zu rechnen, die sie zu keinem Facit zu gestalten vermochte. Der eiserne Trittschritt der Politik vernichtete unerbitlerlich alle Haussblüthen; die Phantastiegebilde der Spiellust wurden mit scharfer Sichel hinweggemäht und der Erde gleich gemacht. Zu den

Angstverläufen der überladenen Speculation gesellten sich die Ausbietungen der Contremine, welche endlich den Tag der Vergeltung gekommen glaubte, wo es ihr verhängt wäre, das Autodafé der Haussa zu feiern. Die früher beliebtesten Papiere wichen am Rehrseite. Schwere und leichte Actien empfanden in gleicher Weise den lastenden Druck, und statt des erhofften Fest-, erschallte düsteres Trauergeläute.

Wir haben in unserem vorigen Artikel die Lage der Börse geschildert und darauf aufmerksam gemacht, wie bei der Ueberladung der Speculation irgend ein conträres Ereigniß die schlimmsten Folgen nach sich ziehen müsse. Die Bewahrheitung ist allerdings rascher eingetreten, als zu erwarten war, und man muß gestehen, daß eine buntschredige Menge, wie sie das Börsen- und Spielerpublicum bildet, nothwendigerweise dem Anprall der alarmirenden Nachrichten widerstandslos unterliegen mußte. Erschallten doch von der Seine her chauvinistische Drohungen ungeheuerlichster Art aus ministeriellem Munde, verknüpfte sich doch der Ministerpräsident Ollivier bis zum Worte Krieg und erweckte damit den alten Glauben von einem nothwendigen Ehren-duell zwischen Preußen und Frankreich aus dem Grabe. Das Organ Ollivier's, der Moniteur, warf Preußen sogar vor, daß es Frankreichs Born erregt habe, indem es ihm eine Grenzberichtigung und den Besitz Luxemburgs verwehrte, und erklärte den Becher zum Ueberlaufen voll. — Gramont's Exclamationen im Gesetzgebenden Körper lassen keinen Zweifel darüber, daß der einzige Candidat der französischen Regierung für den spanischen Thron

19^o.

ers 19^o.

Jhr 19^o.

mittags

pr Nachm.

4 und 5.